

Auf der Suche nach einer (neuen) Pfarrstelle?

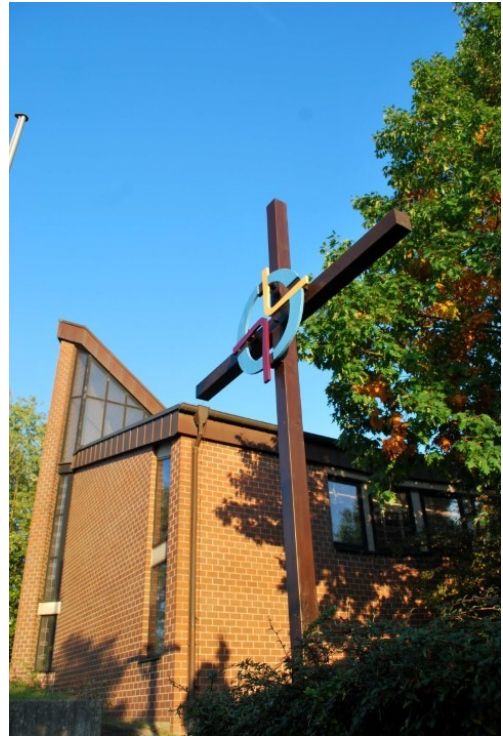
Da passt es sich gut, dass unsere Gemeinde Am Ohrberg (Kirchenkreis Hameln-Pyrmont) zum 01.08.2021 eine unbefristete Vollzeitstelle mit

einer Pastorin, einem Pastor (m/w/d) oder einem Pastorenehepaar

zu besetzen hat.

Damit Sie sich schnell ein Bild machen können, ob unsere Gemeinde zu Ihnen passt, haben wir diese Fragen für Sie:

1. Können Sie sich generationsverbindende Familienarbeit als einen Schwerpunkt Ihrer Arbeit vorstellen? Suchen Sie die Begegnung mit den Menschen „von der Wiege bis zur Bahre“?
2. Sind Sie bereit, ehrenamtlich Mitarbeitende zu begleiten, zu unterstützen und Freiräume für neue Initiativen zuzulassen – und haben Sie Lust, eigene Ideen einzubringen?
3. Fänden Sie es reizvoll, wenn eine seit langem bestehende, enge ökumenische Zusammenarbeit mit der örtlichen katholischen Gemeinde ein wichtiges Element Ihrer neuen Stelle wäre?
4. Möchten Sie in einer Gemeinde mit einer gut gemischten Altersstruktur arbeiten, die sowohl einen Vorstadtbereich eines Mittelzentrums als auch dörfliche Strukturen umfasst – und das Ganze in einer reizvollen Landschaft mit hohem Freizeitwert?



Wenn diese Fragen Ihr Interesse geweckt haben sollten, lesen Sie doch bitte weiter.

Das haben wir zu bieten:

- eine lebendige Gemeinde mit engagierten Menschen in unterschiedlichsten Gruppen
- ein attraktives Arbeitsumfeld mit einer Vielzahl an Räumen, Orten und Möglichkeiten
- ein Gemeindekonzept, das die Generationen verbinden will
- eine Ökumene, die von unten gewachsen ist und über den eigenen Tellerrand sieht

Wir wünschen uns :

- Seelsorgerliche Kompetenz & Teamfähigkeit
- Freude an der Verkündigung & an Arbeit mit Familien
- Kontaktfreude – auch zu Menschen über die Gemeindegrenzen hinaus
- Bereitschaft, neue Wege zu wagen und alte Schätze zu bewahren

Über uns

Unsere Geschichte

Die Kirchengemeinde Am Ohrberg ist 2015 aus der St. Johannis-Gemeinde Klein Berkel (Stadt Hameln) und der St. Martin-Gemeinde des Dorfes Ohr (Gemeinde Emmerthal) – Interessierten vielleicht durch das dortige Solarforschungsinstitut bekannt – fusioniert. Die beiden Gemeinden waren bereits seit dem 18. Jahrhundert pfarramtlich verbunden, als die Familie v. Hake aus Ohr das Patronat für beide Gemeinden erwarb und bis heute innehat.

Unser Konzept

Wir bemühen uns um eine Gemeinde, in der Menschen aller Generationen gemeinsam ihren Glauben leben können. Auch wenn dabei natürlich jeder seinen Bedürfnissen entsprechend Räume für sich finden soll, liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit darin, die Grenzen zwischen diesen Räumen zu öffnen, generationsverbindende Gemeinschaftserlebnisse zu fördern, sowie Interesse und Verständnis für Menschen in jeweils anderen Lebensabschnitten zu wecken. Dazu gehört auch ein bunter Strauß an Gottesdienstformaten.

Es hat ein wenig etwas von Forstwirtschaft: Man muss nicht nur junge Setzlinge pflanzen, sondern auch den Bestand pflegen und den Wert der alten, standhaften, manchmal vielleicht auch etwas knorrigen Bäume hochachten, die den Wald lange Zeit geprägt haben.

Unsere Konfirmandenarbeit ist ein integraler und integrierender Bestandteil des Gemeindelebens – ein wesentlicher Dreh- und Angelpunkt, über den Familien angesprochen werden und unterschiedliche Altersgruppen verbunden sind. Sie umfasst den Mini-Konfer in der dritten Klasse (KU3), den abschließenden Maxi-Konfer vor der Konfirmation in der achten Klasse (KU8) und eine sogenannte Konf(ett)i-Zeit mit vielfältigen Aktivitäten und Angeboten („Aktionen für Kids“), die offen sind für alle.

Das lassen wir uns auch etwas kosten: aus Eigenmitteln wird eine Viertelstelle für den Mini-Konfer und die Koordination der Konf(ett)i-Zeit finanziert. Außerdem steht uns ein Regionaldiakon zur Verfügung, der mit seiner anteiligen Arbeitszeit „Kirche für Knirpse“ und Kinderbibeltage bei uns organisiert und durchführt.

Unsere Menschen

An bezahlten Mitarbeitenden freuen sich auf Sie – über die oben Genannten hinaus – eine Gemeinsekretärin, die auch für Küsterarbeiten in der St. Johanniskirche zuständig ist, sowie ein Hausmeister und eine Reinigungskraft im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Für Gottesdienstvertretungen können Sie auf zwei Lektor*innen in unserer Kirchengemeinde zurückgreifen (plus weitere im Kirchenkreis).

Unser Gruppenangebot – für Frauen und Männer, für Kinder, Familien und Senioren, für Bewegungsfreudige, Musikalische oder Literaturinteressierte – wird fast durchweg ökumenisch genutzt. Ein Besuchsdienst ist ebenso aktiv, wie eine rege ökumenische Partnerschaftsarbeit mit Gemeinden in Belo Horizonte / Brasilien. Neben den etablierten Gruppen gibt es auch Veranstaltungen mit eigenen Vorbereitungsteams wie Frauenfrühstück, Männerfrühstück, Flohmärkte, Weltgebetstags-, Frauen-, und Männergottesdienste, die teils eine überregionale Ausstrahlung entfalten. Die Teams und Gruppen sind weitgehend autark unterwegs und werden überwiegend von engagierten Ehrenamtlichen – oft mit langjähriger Erfahrung – geleitet. Eine pfarramtliche Beteiligung ist zwar gern gesehen, aber nicht unbedingt erforderlich.

Klein Berkel hat knapp 5000 Einwohner, Ohr etwa 800 – davon gehören gut 2200 Menschen zu unserer Gemeinde. Zwei Seniorenheime werden seelsorgerlich durch das Pfarramt mitbetreut. Eigene Seniorenheime, Kindergärten oder Friedhöfe hat die Kirchengemeinde aber nicht.



Unsere Orte

In Klein Berkel steht das Ökumenische Kirchenzentrum (Baujahr 1976) – eines von nur vier ökumenischen Zentren in Norddeutschland. Es beherbergt das evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Haus, das für Gruppentreffen und größere Veranstaltungen sehr flexibel Raum bietet, und die katholische St. Vizelinkirche, die regelmäßig auch für unsere eigenen Gemeindegottesdienste genutzt wird. In regelmäßigem Turnus finden Gottesdienste auch in den historischen Dorfkirchen St. Johannis in Klein Berkel und St. Martin auf dem Rittergut in Ohr statt, die jeweils ihren ganz eigenen Charme haben.



Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus wurde 2017 frisch saniert und zählt zum Gebäudekernbestand des Kirchenkreises. Hier findet sich nun alles unter einem Dach: Gemeindehaus, Gemeindebüro, Pfarrbüro, sonstige Mitarbeiter*innen – ein Ort der kurzen Wege und schnellen Kommunikation. Ein besonderes Kleinod ist der „Garten Eden“, der an das Gemeindehaus anschließt und 2006 mit viel ehrenamtlichem Einsatz entstanden ist – ein weitläufiges Außengelände mit Spielgeräten, Ruhezonen und großer Terrasse bzw. Rasenfläche für Open-Air-Events oder einfach nur für Freizeit und Entspannung.



Ein weiterer beliebter Treffpunkt für Veranstaltungen ist das Dorfgemeinschaftshaus in Ohr. Es liegt in der Trägerschaft der politischen Gemeinde Emmerthal und wird gemeinsam von unserer Gemeinde sowie Gruppen und Vereinen aus Ohr genutzt.



„Last but not least“ sei noch der seit 2015 für die Gemeinde namensgebende Ohrberg erwähnt. Diese Anhöhe wird umrahmt von Ohr, Klein Berkel und der Weserschleife vor Hameln. Hier findet sich ein in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts angelegter englischer Landschaftsgarten, der öffentlich zugänglich und ein großartiger Ort für besondere Events oder Freiluft-Gottesdienste ist.



Unsere Ökumene

“Borders, I have never seen one. But I have heard they exist in the minds of some people.” (Thor Heyerdal)

Seit über fünfzig Jahren hat sich in Klein Berkel ein Zusammenleben etabliert, das im Ökumenischen Kirchenzentrum eine sichtbare Gestalt gefunden hat. Es bildet sich dort nicht nur darin ab, dass die meisten Gruppen ökumenisch besetzt sind. Traditionell werden auch zahlreiche Gottesdienste ökumenisch gehalten oder mit Einladung an die Mitglieder der anderen Gemeinde. Ein zartes Pflänzchen der Zusammenarbeit ist auch das Nachbarschaftsnetzwerk, das in Kooperation mit Vereinen und den politischen Einrichtungen vor Ort vorangebracht werden soll. Wo immer es geht, suchen wir das Gemeinsame – und wo es schwierig wird, versuchen wir unsere Eigenarten zu akzeptieren und zu tolerieren. Je mehr man sich auf den anderen einlässt, je besser man ihn kennenlernt, je mehr man in den Ritualen und Traditionen des anderen Dinge findet, die man auch in seine eigene Lebenswelt integrieren kann, desto mehr entsteht von der Basis aus eine Bewegung, die mehr das Gemeinsame sucht als sich vor dem Trennenden fürchtet.



Die Ökumene prägt auch das kirchliche Leben in ganz Hameln. Als Gemeinde beteiligen wir uns zusammen mit einer freikirchlichen Gemeinde (Baptisten), der katholischen Gemeinde und einer weiteren lutherischen Gemeinde an der Ökumene Nordstadt. Aus ihr geht die Initiative „Kirche mischt sich ein“ hervor, die Veranstaltungsreihen mit Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen organisiert.

Unser Umfeld

Unsere Gemeinde ist innerhalb des Kirchenkreises in eine Region aus insgesamt fünf Gemeinden eingebunden. Wir treffen uns üblicherweise zweimal im Jahr um unsere Aktivitäten abzustimmen. Es gibt regionale Gottesdienste und gemeindeübergreifend organisierte Gottesdienste in der Sommerzeit. Derzeit läuft ein Prozess, der zum Ziel hat, die Zusammenarbeit in der Region zu intensivieren und Synergie-Effekt besser zu nutzen.

Das Kirchenamt für die Kirchenkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden ist direkt vor Ort in Hameln zu erreichen, was manche Kommunikation erleichtert. Der sehr aktive Jugenddienst des Kirchenkreises hat seine Zentrale in der Innenstadt Hamelns und bietet Jugendfreizeiten, Gottesdienste und andere Aktivitäten an, die auch von Jugendlichen unserer Gemeinde genutzt werden.

Was Sie vielleicht noch interessiert hinsichtlich Geographie, Infrastruktur und regionaler Angebote:

- Eine Dienstwohnung/Haus wird von der Gemeinde entsprechend Ihrer Bedürfnisse angemietet.
- Im Gemeindegebiet gibt es zwei Kindergärten und eine Grundschule, einen Biomarkt, mehrere große Supermärkte, Discounter und einige Fachmärkte.
- Im Stadtgebiet Hameln stehen alle weiterführenden Schulformen einschließlich einer IGS zur Verfügung sowie – mit der Hochschule Weserbergland – eine Möglichkeit zum dualen Studium.
- Die Gemeinde ist an das öffentliche Verkehrssystem der Stadt Hameln angebunden. Die gesamte Gemeinde ist auch mit dem Fahrrad gut zu erreichen.
- Vom Hauptbahnhof Hameln bzw. dem Bahnhof Emmerthal gibt es u.a. eine halbstündliche S-Bahn-Verbindung nach Hannover und eine stündliche Verbindung in den Westen.

Gerne laden wir Sie ein, unsere Internetseite unter dem Portal des Kirchenkreises (<https://www.kirche-hamel-n-pyrmont.de/kirchengemeinden/region-2/kirchengemeinde-am-ohrberg>) für weitere Impressionen aus unserer Gemeinde zu besuchen.

Hat Ihnen diese Ausschreibung Lust gemacht?

Wollen Sie Näheres über die Pfarrstelle und unsere Gemeinde erfahren?
Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf – oder bewerben Sie sich.

Wir verweisen auf die entsprechenden Einstellungsbedingungen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Da es eine Patronatsgemeinde ist, hat der Patron das Präsentationsrecht. Dadurch wird die Pfarrstelle nicht – wie sonst üblich – im Wechsel durch Wahl bzw. Ernennung besetzt.

Weitere Auskünfte erteilen gern:

Vorsitzender des Kirchenvorstandes Dietrich v. Hake
Telefon 05151-64563 (privat) oder 05151-7678 (dienstlich)

oder

Superintendent Philipp Meyer
Telefon 05151-924744
oder per Email: Philipp.Meyer@evlka.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den
Patron der Ev.-luth. Kirchengemeinde Am Ohrberg
Herrn Dietrich v. Hake, Rittergut Ohr, 31860 Emmerthal
und in Kopie an das

Landeskirchenamt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Rote Reihe 6, 30169 Hannover
Email: personaldezernat@evlka.de